

# Pulsnitzer Tageblatt

Herausgeber 18. Tel. Nr.: Tageblatt Pulsnitz  
Postfach-Konto Dresden 2138. Giro-Konto 146 **Bezirksanzeiger**

**Wochenblatt** Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und  
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

**Er scheint an jedem Werktag**  
Im Falle höherer Gewalt, Krieg, Streit oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungsanstalten, hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0.65 RM bei freier Zustellung; bei Abholung wöchentlich 0.55 RM; durch die Post monatlich 2.60 RM freibleibend



Anzeigen-Grundzahlen in 1000: Die 41 mm breite Zeile (Masse's Zeilenmesser 14) 1 mm Höhe 10 1/2, in der Amtshauptmannschaft Ramenz 8 1/2; amtlich 1 mm 30 1/2 und 24 1/2; Reklame 25 1/2. Tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. — Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung. Bis 1/2 10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Das Pulsnitzer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft u. des Finanzamtes zu Ramenz des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach behördlicherseits bestimmte Blatt Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortsteilen des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Dorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2

Druck und Verlag von E. L. F. F. F. Erben (Inh. J. W. Mohr)

Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 175

Dienstag, den 30. Juli 1929

81. Jahrgang

## Amtlicher Teil.

Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns **Max Kammer**, Inhabers des unter der Firma **August Kammer jun.** betriebenen Schnittwaren- und Damenkonfektionsgeschäfts, in Pulsnitz, Lange Straße 34, wird heute am 29. Juli 1929, vormittags 9/10 Uhr das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet, da der Schuldner zahlungsunfähig geworden ist.

Als Vertrauensperson wird Privatmann **Friedrich Paul Feister** in Pulsnitz bestellt. Die Unterlagen liegen auf der Geschäftsstelle zur Einsicht der Beteiligten aus.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf den 27. August 1929, vormittags 9 Uhr vor dem Amtsgerichte Pulsnitz bestimmt.

Pulsnitz, den 29. Juli 1929.

Das Amtsgericht

## Arbeitnehmerzählung

Die Zählblätter für die diesjährige Arbeitnehmerzählung sind den hiesigen Gewerbeunternehmern zugestellt worden. Soweit dies nicht erfolgte, wollen die Unternehmer diese Formulare im hiesigen Rathaus — Gewerbeamt — entnehmen oder Erkundigung einholen.

Die Zählblätter sind nach dem Stande vom 1. August 1929 oder — falls der Betrieb an diesem Tage ruht — vom vorhergehenden Tage bezw. der letzten Woche unter Beachtung der den Zählblättern rückseitig ausgedruckten Erläuterungen recht genau auszufüllen. Zählpflichtig sind insbesondere:

1. alle gewerblichen Betriebe, in denen 5 und mehr Arbeitnehmer (Arbeiter u. n. d. Angestellte) beschäftigt werden;
2. sämtliche motorisch (mit Dampf, Wind, Wasser, Gas oder entzündlichen Stoffen, Elektrizität usw.) betriebenen gewerblichen Anlagen, auch wenn in ihnen weniger als 5 Arbeitnehmer (Arbeiter u. n. d. Angestellte) beschäftigt werden;
3. alle Gast- und Schankwirtschaften, selbst wenn sie nur 1 Arbeitnehmer beschäftigen;
4. gewerbliche Anlagen, für die reichsrechtliche, besondere Schutzvorschriften ergangen sind (1. Erläuterung auf den Zählblättern unter A I Ziffer 4).

Neu ist die besondere Zählung der Lehrlinge, weshalb auf eine genaue Ausfüllung dieser Spalten im Zählblatt besonders zu achten ist. Nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Zählblätter müssen zurückgewiesen werden.

Mit dieser Zählung erfolgt gleichzeitig eine besondere Zählung der beschäftigten Schwerekriegsbeschäftigten, wofür nur die Betriebe in Frage kommen, die in der Regel 20 und mehr Arbeitnehmer beschäftigen.

Die Formulare sind spätestens den 5. August 1929 im Rathaus — 1 Treppe, Zimmer 4 — abzugeben.

Pulsnitz, am 30. Juli 1929.

Der Stadtrat

— Gewerbeamt —

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben sämtliche Rat- und Kassengeschäftszimmer **Montag und Dienstag, den 5. und 6. August für den Geschäftsverkehr geschlossen.**

Dringliche Angelegenheiten, insbesondere Standesamts- und Polizeisachen werden von vormittags 8-9 Uhr erledigt, während die Spar- und Strokasse an beiden Tagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet ist.

Pulsnitz, den 30. Juli 1929.

Der Stadtrat.

**Mittwoch, den 31. Juli 1929, vormittags 11 Uhr, sollen in Pulsnitz, Restaurant zum „Bürgergarten“**

**1 Anhängewagen für Lastkraftwagen, 1 Werkzeugschrank, ca. 30 Paar Damenschuhe und Stiefel**

meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Pulsnitz, den 30. Juli 1929.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts

## Das Wichtigste

Die amerikanischen Flieger Jackson und O'Brien sind nunmehr 390 Stunden ununterbrochen in der Luft. Der Motor arbeitet nach wie vor gut.

Nach einer Meldung des Lokalanzeiger von Bord der Bremen überholte die „Bremen“ am Montag mittag den Passagierdampfer „Isle de France“ der etwa 6 Stunden vor ihr aus Newyork abgefahren war

## Vertikale und sächsische Angelegenheiten

### Umgestaltung des Landpostwesens.

Am 1. August werden bei der Verkräftung des Landpostwesens im Bereiche des Postamts Radeberg in folgenden Orten Poststellen eingerichtet:

Augustusbad, Bühlau (Amtsh. Pirna), Feldschlößchen (Wachau), Fichtbach, Frankenthal, Friedersdorf, Gickelsberg, Großertmannsdorf, Großnaundorf, Hauswalde, Kleindittmannsdorf, Kleinröhrsdorf, Kleinwolmsdorf, Lauterbach, Leppersdorf, Lichtenberg, Riegau, Romnitz, Mittelbach, Niederlichtenau, Niedersteina, Schmiebefeld, Schönborn, Seeligstadt, Seifersdorf, Wachau, Wallroda und Weißbach.

Die neu eingerichteten Poststellen haben die Eigenschaft einer Postanstalt mit der Befugnis zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen aller Art. Im Briefverkehr gelten die Gebühren des Ortsverkehrs nur noch für den Zustellbereich der Poststellen. Wenn Poststellen mit anderen Poststellen oder Postanstalten in derselben Gemeinde liegen, gilt in ihrem gegenseitigen Verkehr ebenfalls die Ortsgebühr. Für alle Sendungen von außerhalb nach den genannten Orten und umgekehrt von diesen nach außerhalb gilt die Ferngebühr. In jeder Poststelle wird eine öffentliche Sprechstelle eingerichtet.

Sämtliche hier aufgeführten Poststellen werden dem Leitpostamt Radeberg unterstellt. Sie werden amtlich bezeichnet mit dem Namen des Ortes, in dem sie sich befinden und mit dem Namen des Leitpostamtes mit dem Zusatz „Land“, zum Beispiel Fichtbach Radeberg Land.

**Pulsnitz.** (Kraftpostverkehr.) Die Frühfahrt Ramenz — Pulsnitz — Oberlichtenau und zurück wird wegen der geringen Benutzung ab 1. August aufgehoben.

(Die neue Gemeindevahlordnung.) In dem Sächsischen Gesetzblatt veröffentlicht das Ministerium des Innern die neue Gemeindevahlordnung vom 25. Juli 1929. Damit ist die alte Ordnung vom 15. Oktober 1926 aufgehoben.

## Aufnahme der Reparationsbesprechungen im Reichskabinett

Gute Presse für das Kabinett Briands — Der Lohnstreik im englischen Baumwollgebiet

### Heimkehr Stresemanns nach Berlin.

Außenminister Dr. Stresemann wird in dieser Woche nach Berlin zurückkehren. Es werden sofort im Auswärtigen Amt und im Reichskabinett Beratungen über die Konferenz in Haag beginnen. Man glaubt in Berlin immer noch an einen Konferenzbeginn am 6. August. — Wie man aus Brüssel hört, wird sich die belgische Delegation aus Ministerpräsident J. P. Jaspar, Außenminister Hymans, Finanzminister Baron Soutart u. a. zusammensetzen.

Im Haag und in dem mondänen holländischen Seebade Scheveningen sind nunmehr bereits auch schon die Quartiermacher der Delegationen eingetroffen. Die deutsche Delegation — etwa 80 Personen! — wird im Hotel Orange residieren, und Frau Stresemann hat bereits das Hotel vorbesichtigt. — Aus London verdichten sich währenddessen die Nachrichten, daß ein Nachgeben des englischen Schatzkanzlers Snowden auf der Konferenz nicht in Betracht komme. England werde auf Änderungen von wesentlichen Punkten des Young-Planes bestehen.

Snowden will sich durch formale Zugeständnisse, wie etwa die Verlegung der Internationalen Bank nach London, nicht zufriedengeben.

So ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß man im Haag die Intraffsetzung des Young-Planes hinauszuschieben suchen wird, um die hieraus entstehende zusätzliche Belastung Deutschland aufzubürden, etwa in der Form, daß es bis zum 31. Dezember die höheren Verpflichtungen des Dawes-Plans zu tragen und auch die Besatzungskosten weiter zu übernehmen hätte.

Die deutsche Öffentlichkeit beschäftigt sich schon rege mit der Konferenz. In einer Stresemann nahestehenden Berliner Zeitung wird geschrieben, der Young-Plan könne noch keineswegs mit Sicherheit als die Reparations- und Schuldenbasis für die kommende Zeit betrachtet werden. Vom deutschen Standpunkt aus sei es

sehr zweifelhaft, ob der Young-Plan einen vorteilhafteren Lösungsvorschlag als der Dawes-Plan bedeute.

Und in einer führenden schlesischen Zeitung werden die Ziele der Konferenz so umschrieben: Wenn Deutschland gebe, dann müsse es dafür fordern: Freiheit des deutschen Bodens, Freiheit des deutschen Handels, Anerkennung unseres moralischen Rechts, Abriistung der anderen oder Aufrechterhaltung für uns, Aussicht auf Wiedergutmachung des uns im Osten und Westen angetanen Unrechts.

### Kein politischer Kurswechsel in Frankreich.

Das alte Kabinett bleibt.

Paris. Das neue französische Kabinett ist gebildet. Nachdem die Radikalsozialisten Herrn Briand eine Absage erteilt hatten, erklärte Briand vor der Presse, daß das alte Kabinett nunmehr im Amte bleiben werde, mit dem einzigen Unterschied, daß er, der Außenminister, an die Stelle Poincarés trete.

Briand hatte vorher mit den Radikalsozialisten wegen einer Beteiligung am Kabinett verhandelt. Die radikalsozialistische Kammerfraktion ließ aber durch ihren Führer Daladier erklären, daß sie die lebenswürdige Einladung Briands abschlägig beantwortet müsse. Die französische Regierungstrife ist also beigelegt, und alles bleibt beim alten. Das Kabinett Poincaré besteht nach wie vor, ohne Poincaré. Und so wird auch die Tätigkeit Briands auf der bevorstehenden Reparationskonferenz unter dem Zeichen des „großen Lothringers“ stehen. Kammer und Senat von Frankreich werden nur noch einmal am Freitag zusammentreten, um dem Kabinett ihr Vertrauen zu bekunden.

Ueber die künftige Außenpolitik gab Außenminister Briand folgende Erklärung ab: Es handelt sich darum außerhalb aller Parteikombinationen zu bleiben, um für die auswärtige Politik einen Block zu schaffen.

### Gute Presse für das Kabinett Briands

Paris, 29. Juli. Die neue Regierung Briand hat im allgemeinen eine gute Presse gefunden. Briand habe gewünscht, so schreibt das „Journal de Debats“, daß ein gutes Kabinett bereits vorhanden sei und daß, wenn er ein neues bilden wollte, es nicht wesentlich anders sein könne. Der „Temps“ bezeichnet Briands neue Regierungsbildung als eine geniale Lösung. Briand habe die Auffassung vertreten, daß es am Vorabend der Konferenz im Haag eine nationale Aufgabe gebe. Daher habe er versucht, die Radikalsozialisten unter diesem höheren Gesichtspunkte zu gewinnen. Das sei an dem Widerstand der Radikalsozialisten gescheitert. Der „Soir“ meint, eine große Partei wie die sozialdemokratische dürfe sich nicht systematisch von der Regierungsverantwortlichkeit fernhalten. Ihr wäre zugestanden, gleich nach dem Rücktritt Poincarés Richtung gebend für die neue Politik aufzutreten. Sie habe es nicht gewagt, die Macht zu übernehmen. Man wußte es, und man sei deshalb über sie hinweggegangen.





# Nur noch einige Tage!

# Saison-Ausverkauf.

Sämtliche Waren sind im Preis enorm herabgesetzt. Besonders Saisonwaren sollen radikal geräumt werden, die Preise sind daher ohne Rücksicht auf den früheren Verkaufspreis zum Teil bis zur Hälfte herabgesetzt.

## Konfektionshaus Rudolf Lederer

Radeberg

### Gasthof z. weißen Taube Weißbach

Zur Einweihung meines neuerbauten

### Konzert- u. Ball-Saales

Sonnabend, den 3. August, abends 8 Uhr

#### Fest-Kommers

ausgeführt vom Männer-Gesangverein Weißbach und der gesamten Orchester-Vereinigung Bischheim

Nach dem Konzert **feiner Ball!**

Sonntag, den 4. August, ab 4 Uhr

#### großer Festball!

Mit guten Speisen und Getränken werden bestens aufwarten und bitten um gütigen Zuspruch  
**Erwin Naumann und Frau**

### Frauen des Jägerkorps

Donnerstag, den 1. August 1929, Ausflug nach dem Schwedenstein  
Abmarsch 2 Uhr Schießstraße (Brunnenplatz)  
Bei Regenwetter abends 8 Uhr im Ratskeller.

## SAISON-AUSVERKAUF!

Radikale Räumung sämtlicher Sommerwaren  
vom 31. Juli bis 14. August

Waschkleider und Kittelchen von M 1.—	Damen- und Kinderwäsche
Erstlingswäsche	Strümpfe und Halbstrümpfe in allen Größen
Kieler Wasch-Anzüge in weiß und gestreift	Strickkleidung
Sporthemden für Knaben und Herren	Sofadecken, richtig lang . . . . . M 3.80
Arbeiterhemden, Netzjacken	Divandeecken . . . . . M 6.50
Oberhemden, weiß u. gestreift M 4.50, 3.50	Sofakissen . . . . . M 0.90
Unterhosen, lang u. Knieform, f. Herren u. Knaben	Tischdecken . . . . . M 0.95
Kragen, weiche bunte, in allen Weiten, Stck. M 0.25	Stickerei, Kupon 2 1/2 m M 1.45, 1.25, 0.95
Badewäsche	Rohnessel . . . . . pr. Meter M 0.65
Blaue Wanderjacken in allen Größen	Rohnessel zu Bettüchern pr. Meter M 1.35

Auf alle nicht zurückgesetzten Waren  
**10 Prozent Rabatt**

Bleyle-Strickwaren, Bellisana-Unterkleidung und Linoleum sind vom Ausverkauf ausgeschlossen

## THEODOR SCHIEBLICH

Frisch eingetroffen  
**Pa. Weißstückkalk**  
**Portland-Zement**  
**Zementkalk (in Säcken)**  
empfiehlt  
H. Herzog, Bahnhof Bischheim

**Sommer-sprossen**  
auch i. d. hartnädigst. Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unichädliche Teint-verbesserungsmittel „Venus“ Stärke B. beseitigt. Keine Schältur Preis M 2.75. Nur zu haben in der Mohren-Drogerie F. Herberg

**Günstige Gelegenheit! Spottbillig!**  
**Damen-Pullover ärmellos**  
in modernsten Farben und allen Größen, verschiedenen Qualitäten, von M 2.50 an. Solange Vorrat reicht!  
**Richard Garten, Strickerei, Rietschelstr.**

Noch nie so billig!

Noch nie so billig!

# Saison-Ausverkauf

Nie wiederkehrende Kaufgelegenheit!

Nur soweit Vorrat!

Mengenabgabe vorbehalten!

<b>Waschmusselin</b> m 0,62, 0,52 und 038	<b>Bett-Damast</b> , 130 cm breit 2,40 und 150	<b>Bettgarnituren</b> , prima Linon 1 Bezug mit 2 Kissen, 8,75 und 675	<b>Herren-Macohemden</b> 2,90, 2,40, 195
<b>Wollmusselin</b> Meter 2,90, 1,95, 1,40 und 080	<b>Inlett</b> , echt türkisch rot 80 cm breit 1,75 und 140	<b>Landhausgardinen</b> , in vielen Farben, Meter 0,70 und 037	<b>Einsatzhemden</b> 2,25, 1,90 und 145
<b>Waschseide</b> Meter 0,95, 0,75 und 058	„ 130 cm breit 3,25 und 240	<b>Künstler-Gardinen</b> , 3 teilig, Garnitur 5,—, 3,90 und 190	<b>Herren-Garnituren</b> , Jacke und Hose 350
<b>Bedruckter Volle</b> Meter 1,95 und 065	<b>Dowlas</b> , 150 cm breit 2,30, 1,70 und 135	<b>Stores</b> , teilweise Handfließ 5,75, 3,95, 2,75 und 095	<b>Damen-Prinzeßröcke</b> , Waschseide mit breiter Spitze 330
<b>Sportzephir</b> Meter 0,58 und 042	<b>Cöper-Barchent</b> , weiß 1,—, 0,78 und 058	<b>Gardinen-Mull</b> , 120 cm breit Meter 075	<b>Damen-Schlüpfer</b> , Maco 0,95 und 058
<b>Trawers</b> in Wolle und H-Wolle Meter 0,95 und 065	<b>Küchenhandtücher</b> Stück 035	<b>Madras</b> , 130 cm breit Meter 1,45 und 095	<b>Kinder-Schlüpfer</b> , Größe 30 0,48 und 030
<b>Veloutine</b> in vielen Farben Meter 6,90 und 375	<b>H'Lein-Handtücher</b> Stück 055	<b>Vitrage-Köper</b> 1,25, 1,— und 058	<b>Damen-Strümpfe</b> , I. Wahl, Maco und Baumwolle, Paar 0,85 und 035
<b>Wollcrépe</b> , 98/100 breit, großes Farbensortiment, Meter 240	<b>Damast-Handtücher</b> , 48/100 Stück 075	<b>Damen-Prinzeß-Röcke</b> Serie I 3,50, Serie II 2,90, Serie III 225	<b>Damen-Strümpfe</b> , Seidenflor, I. Wahl, Paar 0,95 und 065
<b>Mantelstoffe</b> , teils imprägniert Meter 3,90, 2,90 und 190	<b>Damast-Tischtücher</b> , 130 : 130 cm, Halbleinen, Stück 275	<b>Damen-Nachthemden</b> Serie I 3,50, Serie II 2,90, Serie III 220	<b>Wiener Sportstrümpfe</b> , meliert Paar 068
<b>Rohnessel</b> , 80 cm breit 0,38 und 029	<b>Wischtücher</b> , 50 : 50 groß 0,55 und 030	<b>Strumpfhaltergürtel</b> mit 4 Haltern, 0,95 und 058	<b>Damen-Strümpfe</b> , Waschseide, I. Wahl, Paar 1,40 und 090
„ 140 cm breit 1,05 und 075	<b>Frottiert-Handtücher</b> , 45 : 100 Stück 065	<b>Büstenhalter</b> , in Linon und Trikot 0,85, 0,65, 045	<b>Damen-Strümpfe</b> , Küttner-Kupfer-Seide, I. Wahl, Paar 175
<b>Hemdentuch</b> , 80 cm 0,58 und 0,45 035	„ 48 : 100 Stück 1,40 und 115	<b>Haus- und Gartenkleider</b> 6,50, 4,20, 3,10, 2,40, 195	<b>Damen-Strümpfe</b> , Adler-Bembergseide, I. Wahl, Paar 225
<b>Linon</b> , 80 cm breit 0,58 und 048	<b>Kinder-Taschentücher</b> Stück 0,10 und 003	<b>Kinder-Kleider</b> , Größe 40 von 075 an	<b>Herren-Socken</b> , in Baumwolle Paar 0,68, 0,45 030
„ 130 cm breit 0,95 und 085	<b>Damen-Taschentücher</b> Stück 0,18 und 010	<b>Herren-Macohosen</b> 1,95 und 145	<b>Herren-Socken</b> , Maco-Jaquard Paar 070
<b>Bett-Damast</b> , 80 cm breit 1,40 und 095	<b>Herren-Taschentücher</b> Stück 022		<b>Herren-Socken</b> , Flor und Maco mit Seide, Paar 0,95 085

## Zeimann • Radeberg, Hauptstraße 8





Außenbahn laufen mußte. Im Stabhochsprung sicherte er sich die Meisterschaft mit der Leistung von 3,53 1/2 m, welche eine neue Höchstleistung darstellt.

Wir wünschen unserm Rudolf Läßel, daß es ihm auch vergönnt sei, bei den Deutschen Meisterschaften sich ebenso glänzend durchzusetzen.

L. v. „Turnerbund“ e. B. DT., Pulsitz.

Ein Dreistädtekampf im Schwimmen fand in Arbon am Bodensee zwischen den Mannschaften von München, Arbon und Innsbruck statt.

Zwei Ziele der Zwischenrunde zur Deutschen Wasserball-Meisterschaft kamen zur Erledigung. Im Kölner Stadion siegte Sparta-Köln über Jung-Deutschland-Darmstadt knapp mit 2:2 (2:0).

Das „Zeppelin“-Fieber beginnt wieder.

Die Passagiere auf dem Anmarsch.

Friedrichshafen. Wie verlautet, soll der Aufstieg des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ zur Amerikafahrt bereits am Mittwoch früh erfolgen.

Aus allen Himmelsrichtungen kommen die Passagiere herbeigeekelt. So sind fünf zeppbegeisterte Damen, alles Amerikanerinnen, aufgebrochen und eilen mit der Zeit um die Wette, um den „Graf Zeppelin“, der sie über den Ozean tragen soll, noch rechtzeitig zu erreichen.

Flugzeugkatastrophe.

London. Bei einem Zusammenstoß von zwei Kleinflugzeugen in der Luft wurden drei Personen getötet.

Auch der Staatsanwalt legt Berufung im Ullis-Prozess ein.

Kattowitz. Staatsanwalt Malowski hat gegen das Urteil im Prozess Ullis Berufung eingelegt, mit der Begründung, daß das Strafmaß nicht seinem Antrage entspreche.

Fünfzehn litauische Sozialdemokraten zum Tode verurteilt?

Kowno. Die Verhandlungen gegen die seinerzeit verhafteten Sozialdemokraten haben bereits in Schaulen vor dem Feldgericht stattgefunden, ohne daß irgend etwas darüber amtlich bekanntgegeben worden wäre.

Dämon Künstler.

Roman von Magda Trott.

Copyright by Greiner & Co., Berlin NW 6.

(Nachdruck verboten.)

10. Fortsetzung.

Die beiden jungen Mädchen hatten sich überraschend schnell aneinander angeschlossen. Obwohl sie zweierlei Gesellschaftsklassen entstammten, stellte Sigunde immer wieder fest, daß Aline einen seltenen Takt besaß, und daß sie sich in allen ihren Besten, in ihren Meinungen vollkommen der guten Gesellschaft einzufügen verstand.

Frau Silling selbst hielt sich schon von dem jungen Mädchen zurück. Kam sie zum Vorschein, so sah sie schweigend in dem großen Lehnstuhl und ließ die Jugend reden.

Mit sichtlich Freude willfahrte Kolf dem Wunsche der Besucherin, und half tönten zarte Geigenklänge durch den Raum.

Als Kolf endlich geendet hatte, wandte sie sich an Sigunde.

„Noch wage ich's nicht zu hoffen, daß es einmal Wahrheit werden könnte, aber es war doch für Kolf eine so große Freude, als ihm eine Autorität sagte, daß er ein Künstler zu werden versprache.“

15 Todesurteile gefällt worden sind. Angeklagt waren 34 Personen. Die nicht zum Tode Verurteilten sollen lebenslanglich bzw. zu vielen Jahren Zuchthaus verurteilt worden sein.

Dem Prozeß liegt folgender Tatbestand zu Grunde: Im Frühjahr 1929 wurde in den Räumen des in Kowno gelegenen Parteigebäudes der Sozialdemokratischen Partei sowie in den Räumen des Organs der Sozialdemokraten eine politische Durchsuchung vorgenommen, die nach amtlichen Darstellungen verbotene Literatur zutage gefördert hat.

Gingefandt

Die im „Gingefandt“ vom 25. Juli d. J. von Herrn Wiegand Burg, Obersteina, aufgestellten Behauptungen werden hiermit als nicht den Tatsachen entsprechend zurückgewiesen.

Der Schulausschuß Obersteina. Ueberlandkraftwerke Pulsitz u. G. Stadterstanden: Paul Melzig.

Börse und Handel

Amtliche sächsische Notierungen vom 29. Juli.

Dresden. Die Börse lag wieder schwächer. Auf dem Aktienmarkt erlitten bei den Papierwerten Dresdener Albumaktien mit 27 und deren Genussscheine mit 12 die größten Einbußen.

Leipzig. Die Tendenz war nicht ganz einheitlich, das Geschäft blieb still. Am Anleihemarkt konnten sich keine Geschäfte abwickeln und die Notierungen waren leicht schwankend.

Chemnitz. An der Börse setzte das Geschäft wieder außerordentlich ruhig ein. Die Kurse gestalteten sich uneinheitlich.

Leipziger Viehmarkt. Auftrieb: 582 Rinder, darunter 42 Ochsen, 214 Bullen, 259 Kühe, 67 Färsen; 259 Kälber, 1099 Schafe, 1308 Schweine. Verkauf: Bei Rindern und Kälbern langsam, bei Schafen mittel, bei Schweinen flott.

Chemnitzer Viehmarkt. Auftrieb: 756 Rinder, darunter 80 Ochsen, 218 Bullen, 435 Kühe, 13 Färsen, 10 Fresser; 589 Kälber, 148 Schafe, 1747 Schweine. Verkauf: Bei Rindern schleppend, bei den übrigen Gattungen mittel.

Dresdener Produktenbörse.

Table with columns for commodity names (Weizen, Roggen, etc.), prices for 29.7. and 26.7., and other market data.

Berliner Börse vom Montag.

Die Börse stand unter dem Eindruck von Geldsorgen. Die Verteilung des Geldmarktes hielt an, und man rechnet vielfach für Donnerstag doch mit einer Dinstontenerhöhung in London.

Amtliche Notierung der Mittagsbörse ab Station. Mehl und Kleie brutto, einschli. Sad frei Berlin.

Table with columns for commodity names (Mehl, Roggen, etc.), prices for 29.7.29 and 27.7.29, and other market data.

Preisnotierungen für Eier. (Festgestellt von dem amtlichen Berliner Eiernotierungsausschuß am 29. Juli.)

Die Preise verstehen sich in Pfennig je Stück ab Waggon oder Tages Berlin nach Berliner Wägen. A) Deutsche Eier: Trinkeier (vollfrisch, gestempelt) über 65 Gramm 14, 60 Gramm 13, 53 Gramm 12, 48 Gramm 10,50, frische Eier über 65 Gramm 13, 60 Gramm 12, 53 Gramm 11, 48 Gramm 10, ansortierte kleine und Schmutzeier 9-9,50.

Kartoffelpreise. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg ermittelte die Kartoffelerzeugerpreise je Zentner waggonfrei märkischer Station wie folgt: Märkische Frühkartoffeln bis 4,50 Mark. (Ohne Gewähr.)

Sonne und Mond. 30. Juli: S.-U. 4.17, S.-U. 19.54, M.-U. 23.08, M.-U. 14.16.

„Richtig, ich vergaß ganz, Ihnen davon zu berichten, Fräulein Lambert. Am vorigen Sonntag spielte Kolf hier einige Stücke vor sich hin.“

„Er begrüßte Sigunde wie eine alte Bekannte, mit schweremütigem Lächeln suchte sein Blick ihr Auge.“

„Ich danke es der Musik, die uns hier wieder zusammenführt.“

Sie versuchte vergeblich, ihre Hand der seinen zu entziehen, aber erst, nachdem er sie nochmals heiß gedrückt hatte, ließ er sie los.

„Seit zehn Minuten stehe ich draußen unter der Fenster und lausche. Was war das für eine Komposition?“

„Mein Bruder hat sich selbst einmal versucht.“

Rechenberg hielt Kolf die Rechte hin.

„Heil und Sieg, junger Meister!“

Kolfs Antlitz färbte sich dunkelrot.

„Sie haben gewiß schon schmerzhaft auf mich gewartet,“ fuhr Rechenberg fort.

„Dafür komme ich heute mit einer guten Botschaft. Ich habe Sie bereits im Konservatorium angemeldet und bin bereit, Ihre Ausbildung zu überwachen, außerdem alle Kosten auf mich zu nehmen.“

Jetzt schoß Aline das Blut siedend heiß ins Gesicht, während Frau Silling still die Hände faltete.

„Wie ein guter Engel sind Sie in unser Haus gekommen,“ flüsterte Aline bebend. „Wir wissen weder Ihren Namen —“

„Ja so,“ gab Rechenberg langsam zurück. „Das habe ich freilich vergessen. Ich glaube, daß dem jungen Meister mein Name nicht unbekannt sein wird. Man zählt einen Bernhard Rechenberg zu den ersten Virtuosen.“

„Bernhard Rechenberg,“ stammelte Kolf, und seine Augen richteten sich voll unverhohlener Bewunderung auf den großen Meister.

„Wie ich Ihnen bereits sagte,“ fuhr Rechenberg mit einem leisen Lächeln um den schön geschwungenen Mund fort, „will ich persönlich Ihre Ausbildung überwachen. Und wenn Sie das halten, was Sie heute schon versprochen, dürfte auch Ihr Name bald einen guten Klang haben.“

(Fortsetzung folgt.)

